

An die Unternehmen
der Energiewirtschaft

**Ihr Ansprechpartner für
Organisatorische Fragen:**
Suzanne Winkler, IBE UG
Telefon: 07621 5102864
info@ibe-international.de

Lörrach, August 2017

Weiterbildung zum:

Erneuerbare Energien Manager (EEG-Manager, VfEW/IBE zertifiziert)

Sechsteilige Seminarreihe mit Abschlusszertifikat:

- ❖ Modul 1: Mittwoch, 27. September 2017, Stuttgart
- ❖ Modul 2: Montag, 9. Oktober 2017, Karlsruhe
- ❖ Modul 3: Donnerstag, 12. Oktober 2017, Ulm
- ❖ Modul 4: Dienstag, 24. Oktober 2017, Mannheim
- ❖ Modul 5: Mittwoch, 25. Oktober 2017, Mannheim
- ❖ Modul 6: Donnerstag, 26. Oktober 2017, Mannheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Themenkreis des Erneuerbare-Energien-Gesetzes wird eine sechsteilige Seminarreihe angeboten. Der modulare Aufbau ermöglicht es den Teilnehmern, bei Besuch aller Module, **das Zertifikat zum „Erneuerbare Energien Manager“** zu erwerben oder aber gezielt einzelne Inhalte zu erfahren.

Modul 1 (Basisseminar): „1x1 des EEG“ bietet zum Einstieg den grundlegenden Überblick den Basics des zu EEG, beginnen im Jahr 2000. Es zeigt den Teilnehmern Zusammenhänge und Änderungen mit den verschiedenen Novellierungen auf.

Modul 2: „EEG 2017 und Mieterstromgesetz“ vermittelt den richtigen Umgang mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017 und dem Mieterstromgesetz.

Modul 3: „Messkonzepte für EEG- und KWKG-Anlagen“ gibt Ihnen neben den messtechnischen Grundlagen und den rechtlichen Rahmenbedingungen einen Überblick über die derzeitigen Einspeisemodelle bei Erzeugungsanlagen, die nach dem EEG oder KWKG vergütet werden.

Modul 4: „EEG-Abwicklung im Unternehmen“ vertieft die Meldepflichten sowie Abwicklung des EEG im Unternehmen. Es werden die Pflichten des Netzbetreibers und der Einspeiser inkl. der zugehörigen Fristigkeiten dargestellt.

Modul 5: „Einspeisemanagement und Direktvermarktung“ widmet sich schließlich den zentralen Fragen beim Einspeisemanagement und vor allem der Direktvermarktung im Marktprämienmodell, in all ihren Facetten.

Modul 6: „Vermarktung von EE(G)-Strom“ widmet sich allen Fragen der EEG-Vermarktung. . Dabei steht die Vermarktung von Ökostrom aber auch die Frage, was denn eigentlich nach Auslaufen der Förderung passiert im Mittelpunkt.

Ablauf:

Die Weiterbildungsreihe besteht aus sechs Modulen. Teilnehmer sollten auf jeden Fall Modul 2-6 besucht haben, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Teil 1 ist eher grundlegend und geht vor allem auch auf die Zusammenhänge mit früheren EEG ein, beschreibt die Zusammenhänge.

Die Schulungsreihe endet mit einer Prüfung, die Teilnahme wird durch den VfEW und die IBE UG zertifiziert. Die Prüfung ist stressfrei und eine Art Hausarbeit. Nach Absolvierung des letzten Moduls bekommen Sie von uns die Fragestellungen per E-Mail Sie haben dann eine Woche Zeit für die Beantwortung. Wir wollen mit diesem Vorgehen die Praxis nachbilden, wo Sie komplexe Zusammenhänge auch nicht aus dem Kopf wissen müssen sondern alle möglichen Informationsquellen nutzen können.

Alle Module können auch einzeln gebucht werden (ohne Abschlussprüfung).

Ziel/Zielgruppe des Seminars:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen in dieser Schulung ein solides und abrufbares Wissen zum EEG und insbesondere dessen Abwicklung im Unternehmen erwerben. Vorkenntnisse sind vorteilhaft aber nicht Voraussetzung für das Verständnis der Fortbildungsreihe.

Die Schulungen reichen vom unabdingbaren Grundlagenwissen zum EEG, über das aktuelle Gesetz, die Abwicklung im Unternehmen, bis hin zum Einspeisemanagement und den Direktvermarktungswegen, inklusive Prozessen und Messkonzepten.

Ihre Referenten:

Dipl.-Ing. Rüdiger Winkler und Dipl.-Ing. Heinrich Lang, beide Geschäftsführer Institut für Energiedienstleistungen GmbH (ifed.), Lörrach

Der Referenten haben langjährige Erfahrungen mit der EEG-Umsetzung, den Geschäftsprozessen und der Vermarktung bei Unternehmen und Verbänden gesammelt.



Dipl.-Ing. Rüdiger
Winkler,
ifed. Institut



Dipl.-Ing. Heinrich
Lang, ifed. Institut

Dipl.-Ing. Bernhard Wüst

Nach dem Studium der Elektrotechnik (Fachrichtung Energietechnik) war Bernhard Wüst in verschiedenen Unternehmen rund um die Energieversorgung beschäftigt.

Seit 2003 ist er bei einem großen Netzbetreiber in Bayern tätig und Mitglied der VBEW-Arbeitsgruppe „Messkonzepte“. Er beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit dem Thema „Messung und Abrechnung von EEG- und KWKG-Anlagen“ und hat hierzu deutschlandweit schon auf vielen Veranstaltungen referiert.



Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Module mit Inhalte vor.

Die Veranstaltungen werden von der IBE UG (Institut für Bildung und Event) durchgeführt. Die Teilnahmegebühr für dieses Seminar beträgt pro einzeln gebuchte Veranstaltung für VfeW-Mitglieder € 380,00 zzgl. MwSt. (für Nichtmitglieder € 460,00 zzgl. MwSt.), dies beinhaltet die Pausenverpflegung, Mittagessen & Getränke sowie die Tagungsunterlage. Ab 3 gebuchten Veranstaltungen innerhalb dieser Seminarreihe „EEG-Manager“ 10% Rabatt.

Mit freundlichen Grüßen
IBE UG (haftungsbeschränkt)



Suzanne Winkler
Geschäftsführerin

Modul 1:

1x1 des EEG

Grundlagen und Neuerungen für Einsteiger aber auch geeignet für „Fortgeschrittene, die alles nochmal im Zusammenhang sehen wollen.

Kurzbeschreibung:

seit nunmehr 17 Jahren gibt es das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG). Mittlerweile gelten je nach Inbetriebnahmedatum die unterschiedlichsten gesetzlichen Regelungen parallel. In unserem Seminar zeigen wir systematisch auf, was die Grundgedanken des EEG sind, wie es aufgebaut ist und was hinter einzelnen Schlagworten steckt. Wir erläutern für Einsteiger im Zusammenhang, wie die Vergütungs-/Förderregelungen anzuwenden und welche technischen Spielregeln einzuhalten sind. Der Bogen reicht von Einspeisevergütungen über Direktvermarktung bis hin zu Ausschreibungsmodellen. Nach dem Besuch des Seminars haben die Teilnehmer/innen ein grundlegendes Verständnis für den Umgang mit dem EEG im Arbeitsalltag.

Inhalte:

- **Grundsätzliches zur Förderung Erneuerbarer Energien**
 - Entwicklung
 - Kernelemente
- **Anschluss von EEG-Anlagen**
 - Vorrangigkeit
 - Netzverknüpfungspunkt
 - Anmeldeprozess
 - Registrierungs- und Meldepflichten
- **Vermarktungswege (besonders) Direktvermarktung**
 - Recht auf Einspeisevergütung
 - Funktionsweise der Direktvermarktung, mit und ohne Marktprämie
- **Vergütung und Abrechnung mit Beispielen**
 - Allgemeine Vergütungsvorschriften und Einschränkungen
 - Erläuterung grundlegender Vorgaben (Zonung, Referenzertrag, Degressionen)
 - Vergütung und Abrechnung einzelner Energieträger (jeweils mit Zahlenbeispielen)
- **Vorgaben zur Messung (inkl. Einsman)**
 - Allgemeine Vorgaben
 - Erläuterung der gängigsten Messkonzepte
 - Digitalisierung der Messung – Übergang zu iMSys
 - Einspeisemangement, technische Vorgaben und Entschädigungen
- **Abwicklung beim Netzbetreiber und Lieferanten**
 - Aufgaben Netzbetreiber/Lieferanten
 - Ausgleichsmechanismus
 - Meldepflichten (Einspeiser, Lieferanten, VNB)
- **Umlagen und Entlastungstatbestände**
 - Bedeutung des Umlagekontos
 - Umlage für Eigenversorger
 - Umlagereduzierung für Stromintensive Industrie und Schienenbahnen (wer, wieviel, zugehöriger Prozess)

Modul 2:

EEG 2017 und Mieterstromgesetz

Das EEG 2017 bringt grundlegende Änderungen mit sich. Ergänzend dazu fördert der Gesetzgeber die Umsetzung von sogenannten Mieterstrommodellen.

Kurzbeschreibung:

Die Mitarbeiter in den EVU sollen in diesem neuen Seminar erfahren, welche Regelungen in den Gesetzen vorgesehen sind, wo sich was geändert hat und wie gleiche Themenstellungen beider Gesetze, z.B. Umlagen, jeweils behandelt werden. Berücksichtigt werden dabei auch die teilweise recht undurchsichtigen Übergangsregelungen der Gesetze. Nicht zuletzt wird auch auf die damit zusammenhängenden komplexen Energiesteuer-Regelungen eingegangen.

Inhalte:

- **Einführung**
 - Das EEG im europäischen Kontext
 - Die Vorgaben
- **Kernpunkte der Novelle**
 - Einspeisevergütung in Ausnahmefällen
 - Förderung und Verwendung von Speichern
 - Registrierung von Anlagen (Anlagen-/Marktstammdatenregister)
 - Fördervoraussetzungen bei Ausschreibungspflicht
 - Betreiberwechsel
 - Förderung Neu- & Bestandsanlagen
 - Digitalisierung der Messung
 - Regionalstromvermarktung und -Kennzeichnung
- **Direktvermarktung und Selbstverbrauch**
 - Neue Regelungen im /2017
 - Verpflichtung zur Direktvermarktung
 - Änderungen für Bestandsanlagen
 - Anforderungen an Anlagenbetreiber, Direktvermarkter und VNB
- **Neues zum Einspeisemanagement**
 - Technische Vorgaben
 - Einspeisemanagementmaßnahmen
 - Entschädigungszahlungen
 - Auswirkungen auf Netz & Systemstabilität
 - Technologien zur Reduzierung der Einspeiseleistung / Verhältnis zum Messstellenbetreibergesetz
- **EEG Umlage**
 - Differenzierung zwischen Eigenversorgung und Drittlieferung
 - Messvorgaben
 - Ausnahmen von der Umlagepflicht
- **Was ist ein Mieterstrommodell?**
 - Echte Mieterstrommodelle
 - „Unechte“ Mieterstrommodelle
- **Entwurf Mieterstromgesetz**
 - PV im Fokus
 - Fördergrundsätze
 - Vertragliche Umsetzung
 - Allgemeine Vorgaben zur Messung

Modul 3:

Messkonzepte für EEG- und KWKG-Anlagen

Um erzeugten bzw. eingespeisten Strom nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2017) bzw. dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG 2016) richtig fördern zu lassen, ist ein entsprechendes Messkonzept erforderlich. Allein die komplexen Vergütungsregeln führen in der Praxis zu verschiedenen Messkonzepten. Für die Auswahl ist grundsätzlich der Anlagenbetreiber verantwortlich. Der Netzbetreiber hat wiederum die Verpflichtung, das gewählte Messkonzept insbesondere auf Konformität mit dem EEG, dem KWKG und den technischen Anschlussbedingungen zu prüfen.

Unser Seminar gibt Ihnen neben den messtechnischen Grundlagen und den rechtlichen Rahmenbedingungen einen Überblick über die derzeitigen Einspeisemodelle bei Erzeugungsanlagen, die nach dem EEG oder KWKG vergütet werden. In Abhängigkeit von den verschiedenen Auswahlparametern werden die diversen Einspeisevarianten hinsichtlich des Messaufbaus und der Abrechnungsvorschriften in der Nieder- und Mittelspannung erläutert.

Anhand zahlreicher Beispiele werden die Unterschiede zwischen den Vergütungen nach dem EEG und dem KWKG herausgearbeitet. Dabei werden die Kombinationen von unterschiedlichen Erzeugungsanlagen ausführlich besprochen. Zusätzlich wird auf die Besonderheiten bei der Abrechnung von sogenannten Selbstversorger-gemeinschaften (Mieter-BHKW oder Mieter-PV) sowie die EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch eingegangen.

Inhalte:

- Einführung
- Messeinrichtungen
- Rechnerische und messtechnische Verbrauchsermittlung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen MsbG / EEG
- Gesetzliche Rahmenbedingungen KWKG
- Volleinspeisung
- Überschusseinspeisung
- Selbstverbrauch und Marktintegration
- Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe
- Kombination von EEG- und KWKG-Anlagen
 - Kaskadenschaltung
 - PV-Anlagenkombinationen
- Erzeugungsanlagen in Kombination mit Speichern
- EEG-Umlage auf Eigenversorgung
 - Gewillkürte Vorrangregelung
 - Regelung der Netzeinspeisung
- Eigenversorgung einer Mietergemeinschaft („Mieterstromgesetz 2017“)
- Direktvermarktung
- Verluste
- Fachkundiger Dritter – Messstellenbetreiber
- Förderung für Strom aus mehreren Anlagen
- Messung bei einphasigem Anschluss
- Kombination Erzeugungsanlage mit Wärmepumpe
- Einsatz von Erzeugungsanlagen und Speichern im Regelenergiemarkt

Modul 4:

EEG-Abwicklung im Unternehmen

Kurzbeschreibung:

In dieser Schulung wird die operative Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des EEG im Unternehmen vermittelt. Ergänzend werden dazu auch relevante Hinweise der EEG-Clearingstelle, der BNetzA und des BDEW berücksichtigt.

Inhalte:

- **Kurze Auffrischung**
 - Kernelemente des EEG
- **Anschluss, Abnahme und Übertragung**
 - Netzanschluss und Kapazitätserweiterung
 - Technische Vorgaben und Regelwerke
 - Netzverträglichkeitsprüfung
 - Wahl des Netzverknüpfungspunktes
 - Kostentragung
 - Speichereinbindung
- **Zahlung von Einspeisevergütung und Marktprämien**
 - Grundsätze
 - Zonung
 - Abrechnungsfragen
- **Abwicklung der gesetzlichen Verpflichtungen**
 - Ausgleichsmechanismus-Verordnung; EEG-/KWKG-Wälzung
 - Anlagenregister-Verordnung bzw. Pflichten durch das Marktstammdatenregister
 - Marktrollen und Fragen der Identifikation/Lokation
 - Meldepflichten Anlagenbetreiber, Netzbetreiber, EVU, Übertragungsnetzbetreiber
 - Lieferscheine und Vergütungskategorien
 - Bilanzierung von Einspeisungen
- **Umlagen**
 - Grundsätzliches zur Berechnung der Umlage, das EEG-Konto
 - Voraussetzungen für Privilegierung
 - Zeitgleichheit
 - Umlagenreduktion
- **Besondere Ausgleichsregelung**
 - Voraussetzungen, Antragsstellung und Ausschlussfristen
 - Aufgaben und Pflichten Kunde und VNB
- **Sonstiges**
 - Stromkennzeichnung
 - Abrechnung Direktvermarktung

Modul 5:

Einspeisemanagement und Direktvermarktung

Kurzbeschreibung:

In unserem Seminar erläutern wir ausgehend vom aktuellen Stand des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) wie Direktvermarktung als Geschäftsmodell funktioniert, was die Voraussetzungen sind und wie es im Unternehmen abgewickelt wird aus Sicht der VNB und der Lieferanten. Hinzu kommt die Übersicht zu allen Eingriffen in die Erzeugung der EEG-Anlagen (EinsMan und Abregelung durch den Direktvermarkter)

Inhalte:

- **Einführung**
 - Rechtlicher Rahmen
 - Sonstige Regelwerke
 - Begrifflichkeiten
 - Technische Einrichtungen
 - Fernwirktechnik
 - Funkrundsteuerung
 - Tonfrequenz-Rundsteuerung
 - IME
- **Welche Vorgaben gibt es zum Einspeisemanagement und für wen gelten sie?**
 - Leitfaden BNetzA
 - Leitfaden BDEW
 - Empfehlungen der großen Netzbetreiber
- **Umsetzung in der Praxis der Netzbetreiber**
 - Ankündigungen
 - Durchführung und Dokumentation beim Einspeisemanagement
 - Entschädigungszahlungen
- **Das Marktprämienmodell**
 - Voraussetzungen
 - Funktionsweise
 - Abwicklung
- **Sonstige Direktvermarktung**
 - Voraussetzungen
 - Funktionsweise
 - Abwicklung
- **Biomasse**
 - Kapazitätsprämie
 - Flexibilitätsprämie
 - Regelenergie

Modul 6:

Vermarktung von EE(G)-Strom

Kurzbeschreibung:

Das Seminar vermittelt über die Direktvermarktung nach EEG hinaus einen fundierten Überblick zu allen für die tägliche Praxis wichtigen bestehenden Regelungen zur Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien.

Inhalte:

- **Notwendiges Hintergrundwissen allgemeiner Strommarkt und -handel**
 - Grundlagen des liberalisierten Marktes
 - Die Rolle der EU
 - Eigenschaften und Einsatz von Kraftwerkstechnologien
 - Day-Ahead-, Intraday- und Terminmarkt
 - Großhandelsprodukte, Merit-Order-Modell und Preisbildung
 - Erneuerbare Energien an der Strombörse
 - Einführung in den Markt für Regelleistung
- **Vom Großhandel zum Endverbraucher**
 - Grundlagen zu Fahrplänen und Bilanzkreismanagement
 - Bewirtschaftung von Bilanzkreisen
 - Erzeugungsprognosen für erneuerbare Energien
 - Bilanzkreisabweichungen und Ausgleichsenergie
- **Erneuerbare Energien im Strommarkt und -Stromhandel**
 - Rolle der erneuerbaren Energien und Einfluss auf den Strommarkt anhand von Fallbeispielen
 - Erneuerbare Energien im Terminmarkt – Handelsprodukte der EEX und NASDAQ
 - Erneuerbare Energien im Regelleistungsmarkt – Stand und Ausblick
- **Vermarktungsmodelle erneuerbarer Energien im Detail**
 - Aktueller Stand der Direktvermarktung: Akteure, Marktanteile, Wertschöpfung
 - „Erneuerbar“ als Qualitätsmerkmal – Regionalstrom- und Mieterstrommodelle
 - Die Zukunft des Eigenversorgungsmodells
 - Mieterstromgesetz, damit die Belastungen weiter steigen
 - Zukünftige Modelle: Aktueller Stand der politischen und wissenschaftlichen Diskussion
- **Paradigmenwechsel ab 2020**
 - Rückgang der zur Verfügung stehenden gesicherten Leistung
 - Beginn des Auslaufens der klassischen EEG-Förderung
 - Steigende Bedeutung der vermiedenen Netzentgelte
- **Neue Energiewirtschaft und Marktausblick**
 - Überblick über das Strommarktgesetz mit Fokus auf erneuerbare Energien
 - Elektromobilität, Speicher und Infrastruktur
 - Strom-Communities
 - Disruptive Technologien – Blockchain in der Energiewirtschaft
 - Power-to-X-Technologien und ihre Auswirkungen auf erneuerbare Energien
 - Potenziale und Herausforderungen virtueller Kraftwerke

Anmeldeformular bitte per FAX an IBE UG: 0321 21281462

Seminar: Erneuerbare Energien Manager (EEG-Manager, VfEW/IBE zertifiziert)

Datum & Zeit: jeweils von 9.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr

- Modul 1: Mittwoch, 27. September 2017, Stuttgart
- Modul 2: Montag, 9. Oktober 2017, Karlsruhe
- Modul 3: Donnerstag, 12. Oktober 2017, Ulm
- Modul 4: Dienstag, 24. Oktober 2017, Mannheim
- Modul 5: Mittwoch, 25. Oktober 2017, Mannheim
- Modul 6: Donnerstag, 26. Oktober 2017, Mannheim
- ➔ bitte gewünschtes Modul ankreuzen

Teilnahmegebühr pro Person für VfEW-Mitglieder, € 380,00 zzgl. MwSt.

Teilnahmegebühr pro Person für Nicht-VfEW-Mitglieder: € 460,00 zzgl. MwSt.

10% Rabatt ab 3 gebuchten Veranstaltungen innerhalb der Reihe „EEG-Manager“

Vorname:
Nachname:
Position / Abteilung:
Firma:
Straße:
PLZ / Ort:
Telefon:
E-Mail:
Rechnung an:
Datum: Unterschrift:

Leistungen: In der Teilnahmegebühr inbegriffen ist die Tagungspauschale inkl. Pausenverpflegung, Mittagessen und Getränke sowie die Schulungsunterlagen; ohne Übernachtung.

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Bestätigung erfolgt nach Eingang Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung kann kostenfrei innerhalb von 14 Tagen und bis spätestens 4 Wochen vor Seminartermin schriftlich widerrufen werden. Es gelten die AGB der IBE UG (siehe homepage: www.ibe-international.de).

Datenschutzinformation: Die IBE UG, Institut für Bildung und Event, verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen Informationen über weitere Angebote von uns zukommen zu lassen. Wenn Sie bei uns Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den bereits von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Sie können der Nutzung Ihrer Daten per E-Mail jederzeit gegenüber IBE UG widersprechen.